

# Transparenz

„Wir sagen, was wir tun.  
Und wir tun, was wir sagen.  
Das verstehen wir  
unter Transparenz.“

Raphael Graf von Deym, Vorstand

Transparenz – da geht es nicht nur um Zahlen, Daten und Fakten. In erster Linie geht es um eine Frage der Haltung und um ein wesentliches Element der Unternehmenskultur. Transparenz ist für den Caritasverband für Stuttgart ein Wert, der auch aus unternehmerischer Sicht von großer Bedeutung ist. Längst sind die „Grundsätze guter Unternehmensführung“ (Corporate Governance Kodex, kurz CGK) auch in der Sozialwirtschaft angekommen.

Als Wert lässt sich Transparenz nicht einfach „erledigen“. Sie muss immer wieder neu belebt und konkret ausgestaltet werden. Darum bemühen wir uns im Caritasverband für Stuttgart e.V. seit vielen Jahren.

## Wir unterscheiden dabei vier Dimensionen:

- **Transparenz der Unternehmensverfassung gemäß Corporate Governance**
- **Transparenz als Berichterstattung im Rahmen einer Rechenschaftspflicht („Accountability“)**
- **Transparenz gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit („Transparency“)**
- **Transparenz als Haltung der Organisation gegenüber ihren internen und externen Anspruchsgruppen**



Die Transparenz der Unternehmensverfassung ergibt sich vor allem aus unserer Satzung (abrufbar unter [www.caritas-stuttgart.de/satzung](http://www.caritas-stuttgart.de/satzung)) und auch aus unserem System von Aufsicht und Kontrolle (siehe Grafik S. 45). Die Information der allgemeinen Öffentlichkeit erfolgt in unseren Jahresberichten sowie auf unserer Homepage. Interne Anspruchsgruppen, allen voran unsere Mitarbeitenden, informieren wir zum Beispiel über unser Intranet sowie auf den jährlichen Betriebsversammlungen.

Wir sind von der Überzeugung getragen, dass sich mit Transparenz als konsequent gelebter Haltung langfristig ein belastbares Fundament des Vertrauens und ein unterscheidbares Profil der Glaubwürdigkeit kultivieren lassen. Denn Transparenz erfordert immer auch Mut, da sie verletzlich machen kann, wenn Beziehungen, zum Beispiel zwischen Kostenträgern und Vorständen, nicht nur von vollem Vertrauen geprägt sind.

## Unternehmerisches Handeln

Auf der Grundlage seines christlichen Menschen- und Weltbildes begleitet der Caritasverband für Stuttgart e.V. als eines der großen Sozialunternehmen in der Region Stuttgart täglich eine Vielzahl von Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen.

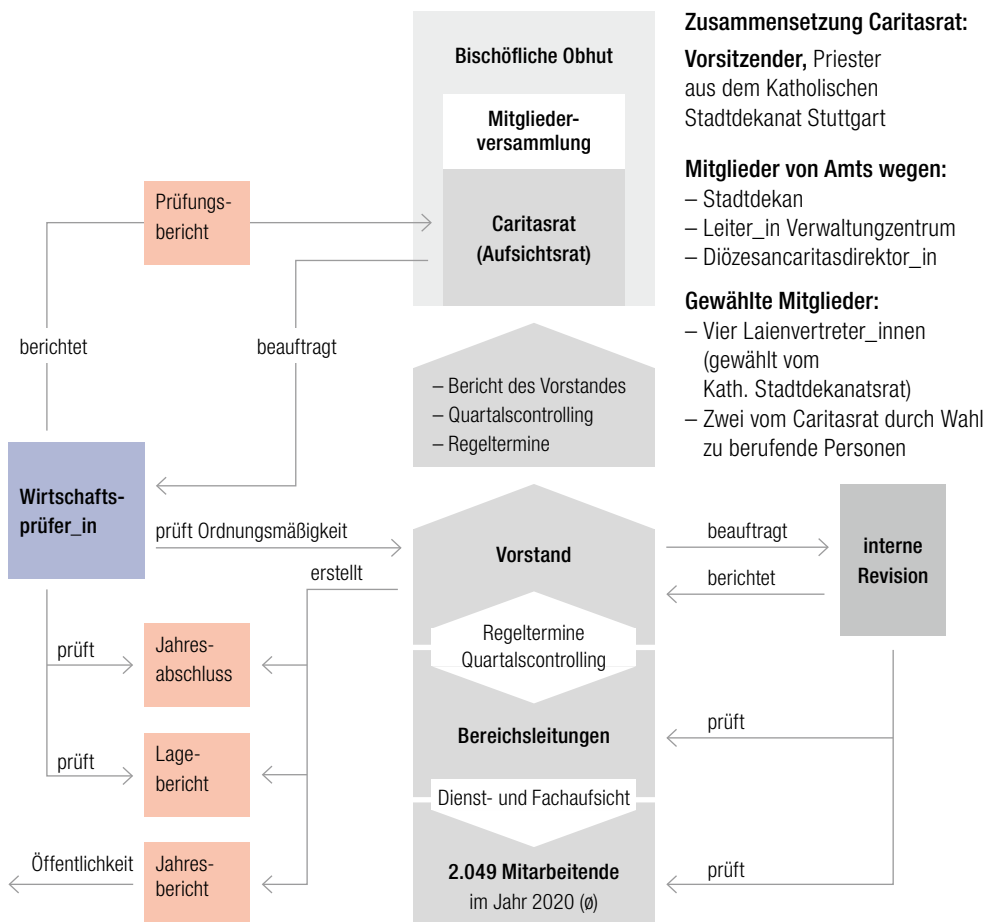
Nahezu 2.700 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, betreuen oder pflegen tagtäglich hilfebedürftige Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart – oft rund um die Uhr.

Unser Verband versteht sich als Teil der katholischen Kirche, der allen Menschen in dieser Stadt professionelle Hilfe anbietet – und er versteht sich zugleich als Unter-

nehmen. Als Unternehmen wenden wir die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung an, wie sie im „Corporate Governance Kodex“ (kurz CGK) für sozialkaritative Träger und Einrichtungen im Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. niedergelegt sind.

Zur Steuerung der zahlreichen unternehmerischen Risiken ist unsere Organisation eingebettet in ein System von Aufsicht und Kontrolle (siehe Grafik).

## Aufsicht und Kontrolle im Caritasverband für Stuttgart e.V.



Im Rahmen einer Trägerkooperation unterhalten wir eine eigene Innenrevision. Der Caritasrat erfüllt die Funktion eines Aufsichtsrates, er berät und überwacht den Vorstand.

Wir haben uns freiwillig dazu verpflichtet, nach den Vorschriften des HGB Rechnung zu legen und den Jahresabschluss samt Lagebericht von externer Stelle prüfen zu lassen.

Darüber hinaus hat der Caritasrat festgelegt, die Tätigkeit des Vorstands einer jährlichen Ordnungsmäßigkeitsprüfung nach den Richtlinien des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD) zu unterziehen. Beide Prüfungen haben für das Jahr 2020 keine Beanstandungen ergeben.

**Der Wirtschaftsprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.**

## Vermögens- und Finanzlage

Als Teil unseres Transparenzversprechens gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit geben wir auf den nachfolgenden Seiten Einblick in die wesentlichen Zahlen unseres Unternehmens.

Die Bilanzstruktur zum Jahresende ergibt sich aus der nachfolgenden Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Einzelne Bilanzpositionen sind dabei nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst. Das Eigenkapital 2020 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund TEUR 400 und weist weiterhin

eine solide Eigenkapitalquote von 36,8 % auf. Eine solide Eigenkapitalquote ist wichtig zur Absicherung langfristiger Refinanzierungsrisiken sowie zur Erlangung günstiger Konditionen auf dem Fremdkapitalmarkt.

Ein elementares Refinanzierungsrisiko besteht beispielsweise darin, dass wir mit einem Großteil unserer Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge abschließen, obwohl die korrespondierenden Refinanzierungsvereinbarungen mit Zuschussgebern und Kostenträgern häufig nur eine befristete Laufzeit haben.

Vermögen	31.12.2020		31.12.2019		Kapital	31.12.2020		31.12.2019	
	TEUR	%	TEUR	%		TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	65.693	74,1	55.705	65,5	Eigenkapital	32.619	36,8	32.221	37,9
					Vermächtnisse ohne Zweckbindung	1.353	1,5	1.338	1,6
					Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	35.960	40,5	33.724	39,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	22.741	25,6	29.145	34,4	Kurzfristiges Fremdkapital	16.050	18,1	15.022	17,7
Rechnungsabgrenzungsposten	94	0,1	15	0,0	Rechnungsabgrenzungsposten	2.711	3,1	2.683	3,2
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	165	0,2	123	0,1					
<b>Bilanzsumme</b>	<b>88.693</b>	<b>100,0</b>	<b>84.988</b>	<b>100,0</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>88.693</b>	<b>100,0</b>	<b>84.988</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 1

Die Eigenkapitalquote ist wie im Vorjahr leicht gesunken. Was bedeutet das?

NACHGEFRAGT

Unser Eigenkapital hat in Höhe des Jahresüberschusses von 399.000 Euro zugenommen. Dass der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme dennoch von 37,9 % auf 36,8 % gesunken ist, liegt daran, dass die Bilanzsumme aufgrund unserer hohen Investitionen gestiegen ist. Man sieht das vor allem an unserem Anlagevermögen, das um rund 11 Millionen Euro zugenommen hat. Diese Investitionen können natürlich nur zu einem geringen Teil aus dem Eigenkapital finanziert werden. Der größere Teil ist über Darlehen finanziert, wodurch sich der Mix aus Eigen- und Fremdkapital, mithin also die Quoten von Eigen- und Fremdkapital, verändern. Nach wie vor ist aber die Eigenkapitalquote als sehr solide zu bezeichnen.



## Ertragslage

Tabelle 2 zeigt eine Zusammenfassung der Gewinn- und Verlustrechnung.

	2020		2019		Veränderung	
	TEUR	%*	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	111.868	100,0	108.662	100,0	3.206	3,0
Bestandsveränderung	233	0,2	34	0,0	199	xx**
Aktivierte Eigenleistungen	283	0,3	230	0,2	53	23,0
Sonstige Erträge	3.991	3,6	3.258	3,0	733	22,5
<b>Betriebsleistung</b>	<b>116.375</b>	<b>104,0</b>	<b>112.184</b>	<b>103,2</b>	<b>4.191</b>	<b>3,7</b>
Materialaufwand	9.569	8,6	10.131	9,3	-562	-5,5
Personalaufwand	85.083	76,1	81.756	75,2	3.327	4,1
Abschreibungen (nicht gefördert)	3.699	3,3	3.234	3,0	465	14,4
Andere Sachaufwendungen	23.054	20,6	23.299	21,4	-245	-1,1
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>121.405</b>	<b>108,5</b>	<b>118.420</b>	<b>109,0</b>	<b>2.985</b>	<b>2,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5.030</b>	<b>-4,5</b>	<b>-6.236</b>	<b>-5,7</b>	<b>1.206</b>	<b>-19,3</b>
Kirchliche Mittel und Spenden	5.917	5,3	5.332	4,9	585	11,0
Finanzergebnis	-488	-0,4	-13	0,0	-475	xx**
<b>Jahresergebnis</b>	<b>399</b>	<b>0,4</b>	<b>-917</b>	<b>-0,8</b>	<b>1.316</b>	<b>xx**</b>
Rücklagenzuführung	-378	-0,3	927	0,9	-1.304,6	xx**
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>21</u></b>	<b><u>0,0</u></b>	<b><u>10</u></b>	<b><u>0,0</u></b>	<b><u>11,4</u></b>	<b><u>xx**</u></b>

\*in Prozent vom Umsatz

\*\*xx = mehr als 100 %

Tabelle 2

Die Umsatzerlöse im Jahr 2020 zeigen insgesamt ein Wachstum von 3,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die darin enthaltenen Erlöse aus Pflege- und Betreuungsentgelten i.H.v. 69 Mio. EUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 228 reduziert. Dagegen sind die Betriebskostenzuschüsse vor allem durch zusätzliche Kita-Angebote und erweiterte Kinderbetreuungs- und Schulangebote um insgesamt 2,2 Mio. EUR auf 31,6 Mio. EUR angestiegen.

Der Betriebsaufwand hat sich unterproportional zu den Erlösen entwickelt (+2,5 %). Dabei ist der Anstieg des Personalaufwands für Mitarbeitende der wesentliche Faktor dabei und zeigt sich innerhalb des Betriebsaufwands mit einer prozentualen Erhöhung von 4,1 % auf nunmehr 85,0 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2020 können die kirchlichen Mittel und Spenden das negative Betriebsergebnis ausgleichen.

Wie ist das Jahresergebnis vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zu sehen?

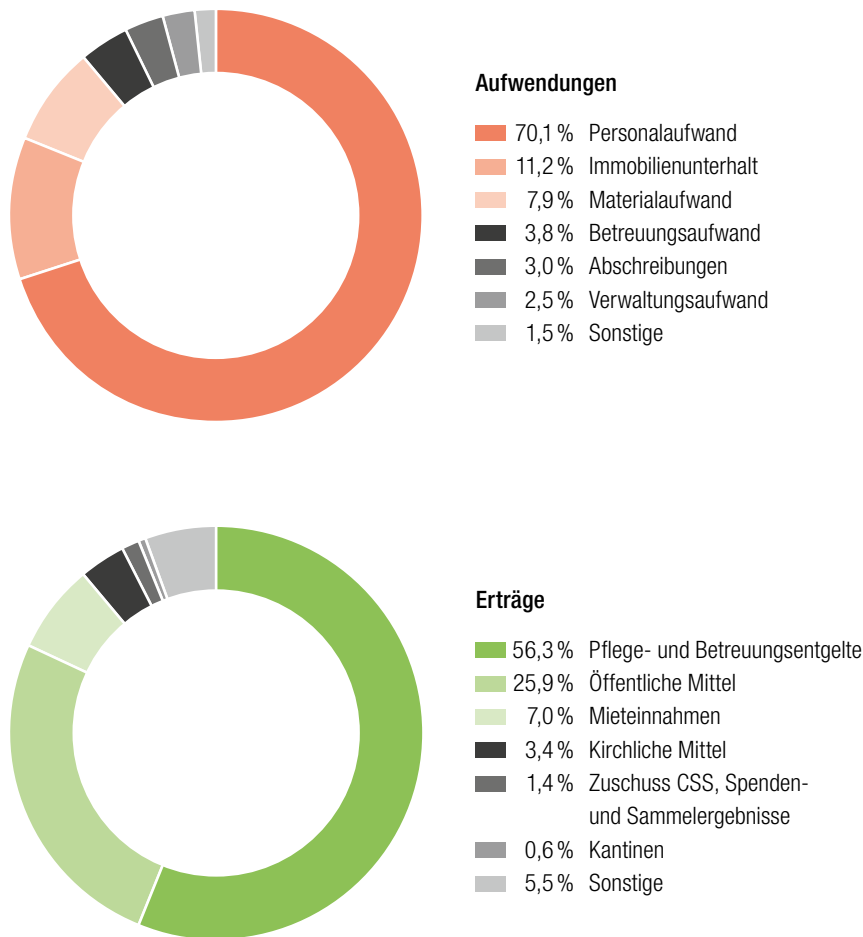
NACHGEFRAGT

Die Pandemie hat – wie in der gesamten Sozialwirtschaft – auch bei uns zu erheblichen Mindereinnahmen und Mehrausgaben geführt. Vor diesem Hintergrund müssen wir mit dem Jahresergebnis zufrieden sein. Dass wir die wirtschaftlichen Lasten der Pandemie in Teilen abfedern konnten, ist zum einen auf finanzielle Stützungsmaßnahmen der öffentlichen Hand sowie auf Pandemie-bedingte Minderausgaben zurückzuführen. Zum anderen konnten wir durch gezielte Einmaleffekte (zum Beispiel einen Grundstücksverkauf) und ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage gegensteuern. Dabei ist uns zugutegekommen, dass wir bereits im Jahr 2019 mit der Umsetzung des Maßnahmenpakets begonnen haben und so schon im Jahr 2020 Früchte ernten konnten.



## Aufwendungen und Erträge

Grafik 1 zeigt die Zusammensetzung von Aufwendungen und Erträgen.



Die Gehälter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Personalaufwand) machen im Jahr 2020 70,1 % des Gesamtaufwandes aus. Gefolgt von der zweitgrößten Aufwandsposition, dem Immobilienunterhalt, mit einem Anteil von 11,2 %.

Die Refinanzierung unserer Leistungsangebote erfolgt zu 56,3 % über Pflege- und Betreuungsentgelte und zu 25,9 % aus öffentlichen Mitteln (Zuschüsse).

Von besonderer Bedeutung für die Erfüllung unseres Auftrages sind Spenden und Zuwendungen der Caritas Stiftung Stuttgart (CSS) sowie kirchliche Mittel, ohne die zahlreiche ambulante und profilbildende Dienste nicht angeboten werden könnten. Sie machen zusammen 4,8 % unserer Erträge aus und bilden den Grundstock für unsere Eigenmittel in zuschussfinanzierten Diensten.

Grafik 1

11,2 Prozent der Aufwendungen müssen für den Immobilienunterhalt gebracht werden. Worauf ist das zurückzuführen?

### NACHGEFRAGT

Auch die soziale Arbeit braucht ein Dach über dem Kopf – von der stationären Einrichtung in der Alten- oder der Behindertenhilfe bis zur Beratungsstelle. In einer Stadt wie Stuttgart ist allerdings das Immobilienmanagement eine große Herausforderung für uns als Träger. Neben hohen Mieten machen uns hier steigende Baupreise zu schaffen; zumal die Umsetzung der Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO) sowie das Bundesteilhabegesetz (BTHG) nicht nur unsere Arbeit verändern, sondern auch erhebliche Investitionen in unsere Gebäude erforderlich machen.



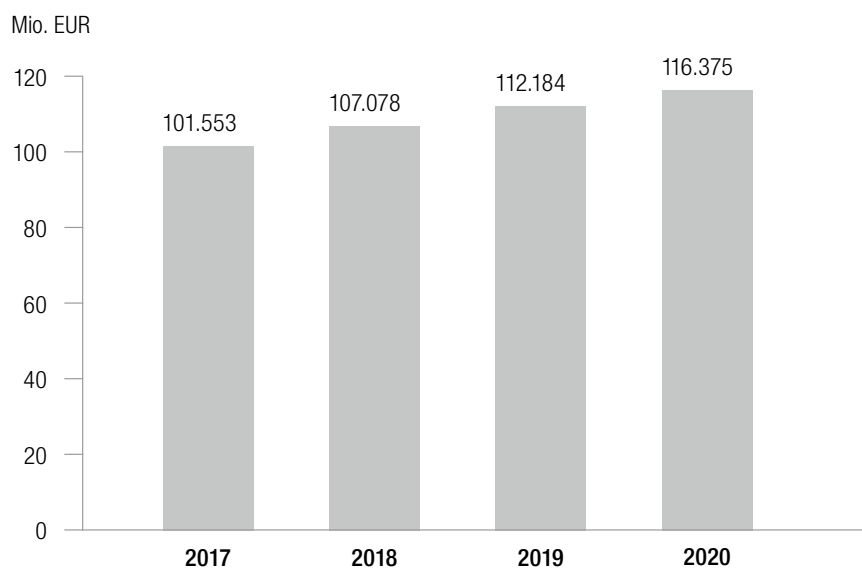
## Mehrjahresvergleich

Grafik 2 zeigt die Betriebsleistung und Grafik 3 das Jahresergebnis im Mehrjahresvergleich.

Bei stetig zunehmender Betriebsleistung ist das Jahresergebnis nach zwei negativen Geschäftsjahren wieder positiv. Die jährlichen Kostensteigerungen (insbesondere bei den Personalkosten) konnten im Jahr 2020 vollständig refinanziert werden. Die Gründe dafür sind, neben gestiegenen öffentlichen Zuschüssen und Mieteinnahmen, die im Jahr 2020 eingeleiteten Kosteneinsparungsmaßnahmen.

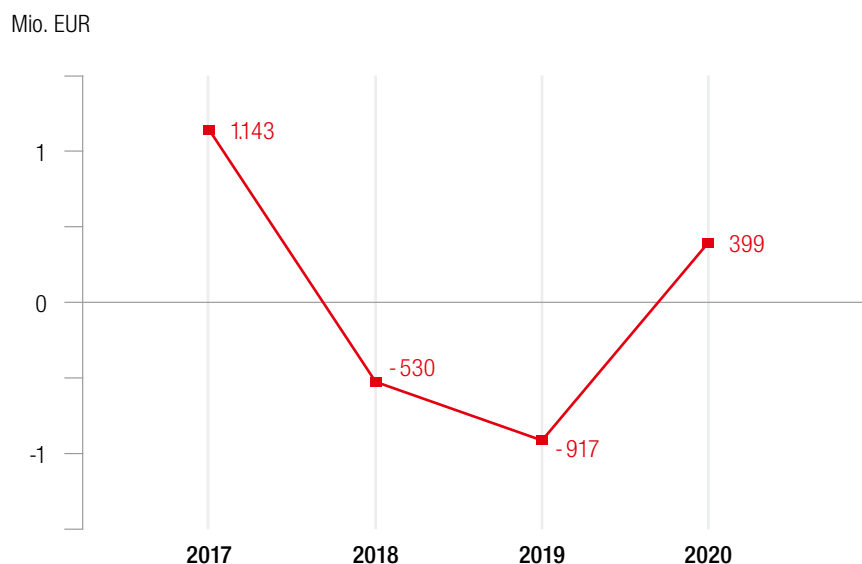
Einsparungen sind insbesondere bei den Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie bei den Kosten für bezogene Dienstleistungen als Teil der direkten Kosten zu verzeichnen.

### Betriebsleistung



Grafik 2

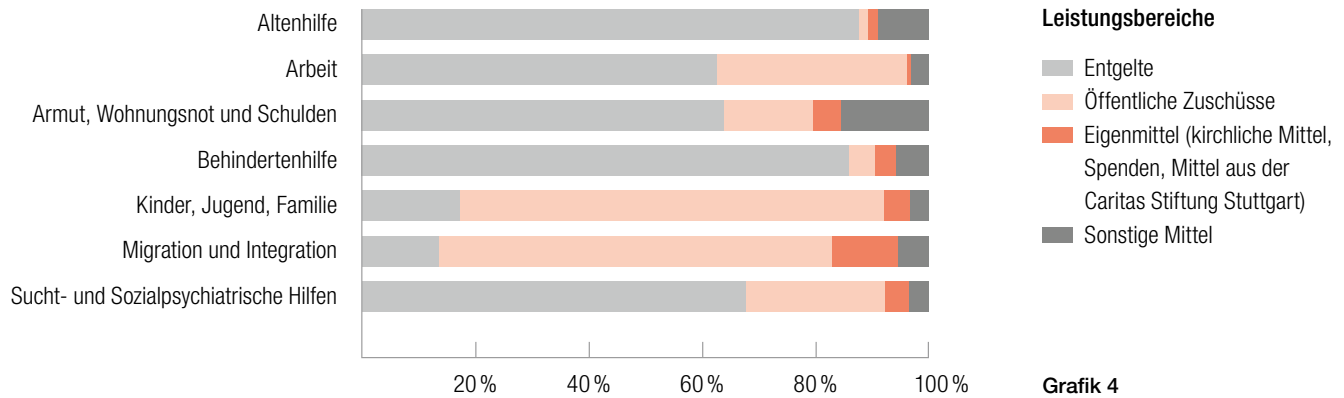
### Jahresergebnis



Grafik 3

## Refinanzierung

Die Dienste und Einrichtungen des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. refinanzieren ihre Aufwendungen auf unterschiedliche Weise. Leistungsentgelte, öffentliche Zuschüsse und Eigenmittel des Verbandes sind dabei die wichtigsten Posten. Die prozentuale Verteilung der Einnahmen nach Einnahmearten zeigt sich in der untenstehenden Grafik 4.



Grafik 4

Von wem bekommt der Caritasverband eigentlich das Geld für seine Arbeit?

### NACHGEFRAGT

Bei einem Komplexträger wie dem Caritasverband für Stuttgart e.V. mit vielen, ganz unterschiedlichen Hilfebereichen gibt es hier keine einfache Antwort. Die Refinanzierung hängt sehr stark vom jeweiligen Hilfebereich ab. So ist zum Beispiel der Bereich Altenhilfe zum großen Teil entgeltfinanziert, wir erhalten also ein Entgelt für jeden Platz. Andere Bereiche, wie zum Beispiel der Bereich Migration und Integration, sind dagegen überwiegend durch öffentliche Zuschüsse finanziert. Über kirchliche Mittel und Spenden haben wir im Jahr 2020 5,9 Millionen Euro als Eigenmittel in das Stuttgarter Hilfesystem eingebracht.



## Ergebnisse der Bereiche vor und nach Zuweisung kirchlicher Mittel

Die nachfolgende Darstellung (Tabelle 4) zeigt die Ergebnisse unserer einzelnen Hilfebereiche mit und ohne kirchliche Mittel sowie das entsprechende Ergebnis des Gesamtverbandes.

Angabe in TEUR	Altenhilfe		Arbeit		Armut, Wohnungsnot und Schulden		Behindertenhilfe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Erlöse ohne kirchliche Mittel	30.571	30.421	14.067	14.888	10.726	10.360	10.324	10.041
Personalaufwand	-22.512	-20.949	-10.502	-10.656	-6.950	-6.947	-7.358	-7.026
Übrige Aufwendungen und Erträge (Saldo)	-8.246	-9.553	-4.302	-4.959	-3.885	-3.428	-3.050	-2.920
Bereichsbezogenes Immobilienergebnis	-195	199	0	0	-429	-178	-52	-79
<b>Jahresfehlbetrag vor Zuweisung kirchlicher Mittel</b>	<b>-382</b>	<b>119</b>	<b>-737</b>	<b>-727</b>	<b>-537</b>	<b>-193</b>	<b>-137</b>	<b>16</b>
Kirchliche Mittel	338	318	63	50	280	293	177	238
Jahresüberschuss nach Zuweisung kirchlicher Mittel	-43	437	-674	-677	-257	100	40	254
Rücklagen	205	405	27	46	-238	-135	-142	36
Rücklagen Immobilien	115	-183	0	0	27	27	-26	-3
Bilanzergebnis	277	658	-647	-631	-468	-7	-128	287

## Investitionen

In Tabelle 3 sind zum einen die Investitionen in Grundstücke und Gebäude aufgeführt (sortiert nach Kostenvolumen und Bereich) und zum anderen die sonstigen Investitionen. Schwerpunkte im Jahr 2020 lagen, wie in den Vorjahren auch, auf Sanierungs-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Investitionen in die Modernisierung der IT-Infrastruktur und Digitalisierung sowie in die Erneuerung von Einrichtungsgegenständen in unseren Häusern.

Angabe in TEUR	2020	2019
<b>Investitionen in Grundstücke und Gebäude</b>		
Bereich Altenhilfe	12.854	13.032
Bereich Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen	1.106	937
Bereich Behindertenhilfe	47	427
Sonstiges < T€ 50	51	58
	<b>14.058</b>	<b>14.454</b>
<b>Sonstige Investitionen</b>		
IT-Infrastruktur, Digitalisierung, Software	487	2.432
Einrichtungsgegenstände und Geräte	924	703
Hauswirtschaftliches Inventar	245	255
Fahrzeuge	91	73
Übrige, sonstige Anlagenzugänge	452	607
	<b>2.199</b>	<b>4.070</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16.257</b>	<b>18.524</b>

Tabelle 3

Tabelle 4

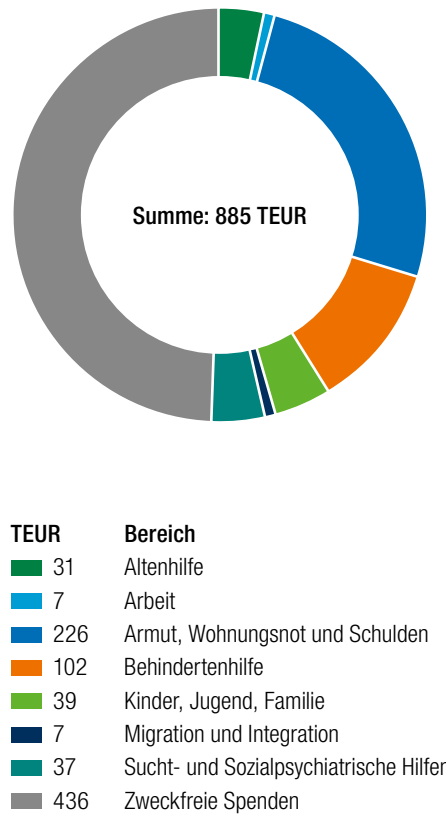
Kinder, Jugend, Familie		Migration und Integration		Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen		Immobilienmanagement		Zentraler Service und Vorstand		Gesamtverband	
2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
21.460	19.375	3.816	4.150	11.871	11.164	6.242	5.992	462	434	109.538	106.826
-18.343	-16.941	-3.896	-4.085	-8.637	-8.192	-1.799	-1.870	-5.087	-5.091	-85.083	-81.756
-3.114	-2.536	-586	-830	-2.684	-2.514	-5.261	-4.839	2.855	1.491	-28.2730	-30.088
2	5	-10	13	-168	-184	852	223	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>-96</b>	<b>-675</b>	<b>-752</b>	<b>381</b>	<b>274</b>	<b>33</b>	<b>-494</b>	<b>-1.771</b>	<b>-3.166</b>	<b>-3.818</b>	<b>-5.019</b>
550	659	472	477	395	395	144	138	1.798	1.534	4.216	4.101
555	563	-203	-275	776	669	177	-356	27	-1.632	399	917
178	110	0	0	2	19	17	218	-426	228	-378	927
0	0	0	0	4	81	-120	78	0	0	0	0
733	673	-203	-275	782	769	75	-60	-399	-1.404	21	10



## Einnahmen aus Fundraisingmitteln

Caritasverband für Stuttgart e.V.	
<b>2020</b>	TEUR
Bußgelder	37
Caritas Stiftung Stuttgart	159
Erbschaften	182
Kollekten	25
Spenden	885
Stiftungen	540
Weitergeleitete Spenden	539
<b>Summe</b>	<b><u>2.367</u></b>
Zustiftungen	
<b>2020</b>	TEUR
Hospiz & Demenz	25
Kinderstiftung	8
Stiftungsfonds Arbeit	1
Stiftungsfonds Armut	5
Stiftungsfonds Lichtblicke/Behindertenhilfe (davon 750 Immobilie/Erbschaft)	1.050
Stiftungsfonds Sucht- und Sozialpsychiatrie (Immobilie, Erbschaft)	570
Walter Elser Stiftung / Osteuropa	35
Zweckfreie Zustiftungen	70
<b>Summe</b>	<b><u>1.764</u></b>

Spendeneinnahmen nach Arbeitsbereichen



## Ihre Spende kommt an!

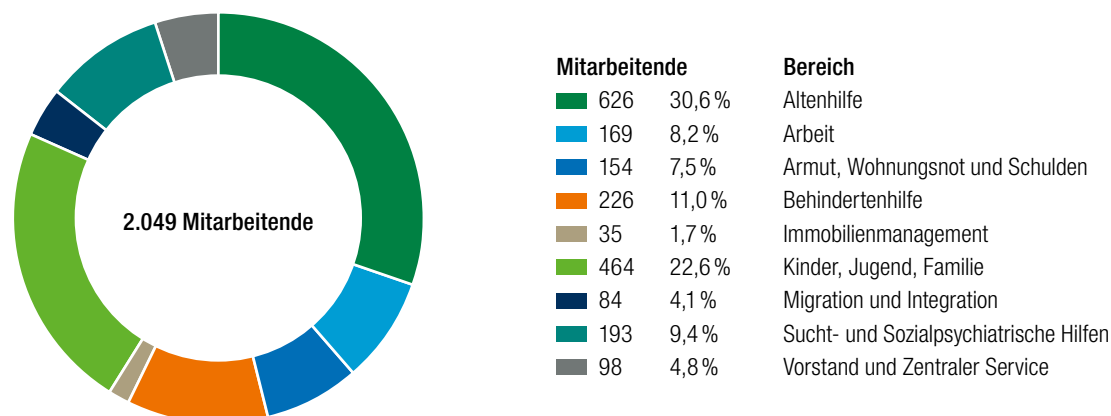
Wir sind dankbar für die vielfältige und unverzichtbare Unterstützung durch Spenden, die wir im Corona-Jahr 2020 erhalten haben und an Menschen in Not weitergeben konnten, um deren soziale und gesundheitliche Lage zu verbessern. Des Weiteren konnten damit Caritas-Projekte realisiert werden, die sonst nicht finanzierbar gewesen wären. Die Krise hat gezeigt, welche großartige Solidarität von Menschen in Stuttgart für hilfsbedürftige Mitmenschen ausgeht.

Über 2.000 Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen haben im vergangenen Jahr die Arbeit des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. unterstützt. Die insgesamt 21 Treuhandstiftungen und der Stiftungsfonds der Caritas Stiftung Stuttgart haben 45 große und kleine Projekte mit insgesamt knapp 559.000 Euro gefördert.

Eines haben die Projekte gemeinsam: Sie funktionieren nur, weil sich viele Menschen an verschiedenen Stellen gemeinsam engagieren. Deshalb geht der größte Dank an diejenigen, die durch Spenden, Zustiftungen oder Erbschaften die Arbeit des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. möglich machen. Gemeinsam sind wir stark!

## Zahl der Mitarbeitenden 2020 (im Jahresdurchschnitt)

Die Zahl der Mitarbeitenden im Caritasverband für Stuttgart ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % gestiegen. Waren 2019 im Durchschnitt 1.997 Mitarbeitende beschäftigt, sind es im Jahr 2020 durchschnittlich 2.049 Mitarbeitende. Insgesamt ist die Zahl der Mitarbeitenden im CVS somit nur leicht gestiegen. In der Altenhilfe wurde das Haus Martinus wiedereröffnet, im Bereich Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen wurden Beratungsangebote ausgebaut und im Bereich Kinder, Jugend, Familie die Schulsozialarbeit erweitert.



## Entwicklung der Mitarbeitendenzahl von 2017 bis 2020

